

Unterrichtsentwicklung mit SAM+ „WirkSAM NMS“

Grundelemente des kooperativen Lernens **wirk.SAM** umsetzen

- Positive Abhängigkeit und individuelle Verantwortlichkeit
- Unterstützende Interaktion und soziale Kompetenz
- Reflexion und Evaluation

Lernnachweise **wirk.SAM** einsetzen

- Kooperatives Lernen gestaltbar machen
- Lernnachweise im Fachunterricht einführen
- Feedback geben – Feedbackregeln für Schülerinnen und Schüler

Wirk.SAM wiederholen

- Gründe für das Wiederholen, Üben und Festigen
- Grundlagen und Darstellungsformen des Übens
- Üben in verschiedenen Phasen

Wirk.SAM flexibel differenzieren

- Grundlagen, Methoden und Grundelemente des Kooperativen Lernens
- Differenzierungsmatrix nach Carolin Tomlinson
- Umsetzung flexibler Differenzierung mit kooperativen Lernformen

Wirk.SAM Lesson Studies

- Verbesserung der Wirksamkeit von Unterricht
- Fokus auf die Lernenden – Schaffung von optimalen Lerngelegenheiten
- Förderung der Zusammenarbeit und Weiterentwicklung von Lehrern und Lehrerinnen

Wirk.SAM Feedback geben und reflektieren

- Erarbeitung einer verbindlichen Feedback- und Reflexionskultur
- Lernwirksame und unterrichtsbezogene Rückmeldung
- Feedback und Reflexion zur Weiterentwicklung von Unterricht und Schule

Wirk.SAMes Teamteaching als kooperative Lehr- und Lernmethode

- Ist zu zweit alles nur mehr halb so schwer?
- Kommunikative und kooperative Lehr- und Lernprozesse ermöglichen und umsetzen
- Gelingensbedingungen für die Umsetzung von Teamteaching im Schulalltag

Ein **wirk.SAMes** Schulkonzept erstellen

- nachhaltige Methodentage mit definierten und verbindlichen Inhalten durchführen
- auf Gegebenem aufbauen und mit Neuem weiterentwickeln
- kooperative Lernmethoden festlegen, die für meinen Unterricht wichtig sind

Wirk.SAM visualisieren, präsentieren, reflektieren

- Texte und Inhalte **wirk.SAM** visualisieren
- Lernprodukte **wirk.SAM** präsentieren
- **wirk.SAM** über sich und die Arbeit reflektieren

Schulentwicklungsberatung – Prozessbegleitung

Schulentwicklungsberatung unterstützt und begleitet Schulstandorte bei der längerfristigen Arbeit mit dem Team. Bei diesem Prozess stehen Ist-Stand-Analyse, Ziel-Definition, Struktur-Klärung und Ergebnis-Sicherung im Blickfeld.

SCHILF/SCHÜLF

SCHILF (schulinterne Fortbildung)

Gemeinsame Fortbildungen unterstützen die Entwicklungs- und Professionalisierungsarbeit am Standort und werden in enger Zusammenarbeit zwischen Referierenden und Schulteam geplant.

SCHÜLF (schulübergreifende Fortbildung)

Schulübergreifende Fortbildungen für zwei oder mehrere Schulen ermöglichen durch das gemeinsame themenbezogene Arbeiten mit Kollegen/Kolleginnen verschiedener Standorte andere Sichtweisen kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Antragstellung

Ein Ansuchen ist jederzeit möglich.

Weitere Themen finden Sie unter: <https://ph-ooe.at/de/aps.html>

Informationen zur Antragstellung unter: <https://ph-ooe.at/de/aps/se-unterlagen.html>

Kontakt – allgemeine Fragen zu SCHILF/SCHÜLF

Karin Ettl, MA
karin.ettl@ph-ooe.at

Kontakt – SAM

Anita Franz
anita.franz@ph-ooe.at

Kontakt – administrative Fragen

Ingeborg Harzer
ingeborg.harzer@ph-ooe.at

Gemeinsam Schule entwickeln Den Wandel gestalten

NEUE Schulentwicklungsangebote 2018/19 Schulinterne und schulübergreifende Fortbildungen SCHILF und SCHÜLF für NMS

Institut für Fortbildung und Schulentwicklung |
Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz
www.ph-ooe.at/aps.html

Unterricht gestalten

Aufgaben neu denken in Deutsch Aufgaben neu denken in Englisch Aufgaben neu denken in Mathematik

Schlüsselfrage:

Wie müssen wir Aufgaben stellen, dass sie selbstdifferenzierend sind und Schülerinnen und Schülern ermöglichen zu lernen und handlungsfähig zu werden?

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellen komplexe Aufgaben so, dass alle Schülerinnen und Schüler daran arbeiten können und Kompetenz erlangen.

Lernen und Lehren verbessern

Schlüsselfrage:

Wie können wir unseren Unterricht und das Lernen der Schülerinnen und Schüler verbessern?

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten gemeinsam ein Unterrichtsvorhaben. Sie erleben Lesson Study als eine Form der kooperativen und evidenzbasierten Unterrichtsreflexion, die für die Weiterentwicklung des Unterrichts genutzt wird.

Digitale Grundbildung für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrerinnen und Lehrer

Schlüsselfrage:

Wie kann ich digitale Medien reflektiert und gewinnbringend in meinen Unterricht integrieren und welche digitalen Voraussetzungen sind dazu am Schulstandort erforderlich?

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren Möglichkeiten der Umsetzung der „Digitalen Grundbildung“ am Schulstandort und welche organisatorischen und methodischen Maßnahmen eine gelungene Umsetzung unterstützen.

Unterricht gestalten mit Fokus Sprache

Lesen in allen Fächern

Schlüsselfrage:

Was kann ich in meinem Fach zur Lesekompetenz beitragen und wie können wir gemeinsam als Schulteam an der Förderung der Lesekompetenz arbeiten?

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen Diagnoseinstrumente zur Lesestandserhebung ein, setzen Leseförderung in den verschiedenen Gegenständen um und erstellen ein schuleigenes Konzept zur Leseförderung. Die durchgeführten Maßnahmen werden reflektiert und evaluiert.

Sprachbewusster Unterricht

Schlüsselfrage:

Was versteht man unter sprachbewusstem Unterricht und Bildungssprache und wie kann ich meine Schüler/innen in meinem Fach beim Erlernen der Bildungssprache unterstützen?

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkennen, dass der sprachbewusste Unterricht alle Lehrer/innen in allen Fächern betrifft, setzen den sprachbewussten Unterricht in ihren Fächern um und erstellen ein schuleigenes Konzept zum sprachbewussten Unterricht.

Materialgestütztes Schreiben

Schlüsselfrage:

Wie kann ich gleichzeitig die Schreibkompetenz und Lesekompetenz meiner Schüler und Schülerinnen fördern - und dies während der Auseinandersetzung mit Fachinhalten in den unterschiedlichen Unterrichtsgegenständen?

Ziel:

Beim materialgestützten Schreiben verschaffen sich Schülerinnen und Schüler einen Überblick über zur Verfügung gestellte Texte, lesen diese und erstellen eigene Texte mit vorgegebenem oder selbst gewähltem Schwerpunkt.

Mit Herausforderungen umgehen

Aus Fällen lernen

Schlüsselfrage:

Was soll/kann ich in diesem Fall, bei diesem konkreten pädagogischen Handlungsproblem (beispielsweise beim Stören einer Schülerin oder eines Schülers im Unterricht) tun? Warum ist das so?

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben und üben die kollegiale Fallberatung, das kollaborative Lernen im Kollegium. Es dient der Entlastung im Beruf und eröffnet neue Perspektiven.

CLOU plus – mit kollegialer Hospitation zu neuen Perspektiven

Schlüsselfrage:

Wie kann mich kollegiale Hospitation mit Feedback und Reflexion beim Unterrichten in heterogenen Gruppen unterstützen und welche Chancen bieten diese Instrumente für Teamarbeit bzw. Teamteaching und für individualisiertes Lernen?

Ziel:

Der Fokus liegt auf dem Lernfortschritt der einzelnen Schülerinnen und Schüler, der gemeinsam geplant, beobachtet und analysiert wird (Konzept: lesson studies).

Systemisches Aggressionsmanagement

Schlüsselfrage:

Wie können wir mit Aggressionen, Konflikten und Krisen lösungsorientiert und gewaltfrei umgehen und wie werden/bleiben wir bei Aggressionen und Konflikten handlungsfähig?

Ziel:

Mit Hilfe des Konzepts des systemischen Aggressionsmanagements (Schönes hat Vorrang) werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt, Aggressionen, Konflikte und Krisen lösungsorientiert und gewaltfrei zu nutzen.